

AZ: FD 51 - Frau Erdmann

Drucksache Nr.: 1068/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.04.2022	Ö	Endgültig entscheidende Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Bergmann /
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Schaffung und Vergabe von Kita-
Plätzen im Zusammenhang mit der
Flüchtlingssituation**

A n t r a g :

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Szenario 2 (gesondertes Kontingent für Kinder aus der Ukraine) zu.

ISEK:

Kindertagesstätten
weiterentwickeln und (bei entspr.
Landesgesetzgebung) kostenfrei
anbieten

Finanzielle Auswirkungen:

Kindertagesstätten
weiterentwickeln und (bei entspr.
Landesgesetzgebung) kostenfrei
anbieten

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ Ja - positiv
☐ Ja - negativ
☒ Nein

Begründung:

Gemäß § 3 (1) der Satzung der Stadt Neumünster für das Jugendamt der Stadt Neumünster befasst sich der Jugendhilfeausschuss mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe, insbesondere mit der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe, der Jugendhilfeplanung und der Förderung der freien Jugendhilfe.

Der Jugendhilfeausschuss hat gemäß § 3(2) der Satzung Beschlussrecht in Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der von der Ratsversammlung bereitgestellten Mittel und der von ihnen gefassten Beschlüssen sowie dieser Satzung.

In der Stadt Neumünster werden voraussichtlich 1200 Menschen mit Fluchterfahrung aus der Ukraine zu versorgen und zu integrieren sein. Bisher sind ca. 10% der geflüchteten Menschen Kinder im Alter von 0-6 Jahren. Damit werden perspektivisch 120 Kinder mit Angeboten der Kindertagesbetreuung versorgt werden müssen.

Gemäß der Satzung zur Bedarfsanmeldung für die Förderung in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege (Kitabedarfsanmeldungssatzung) vom 28.09.2020 haben sich im Stand 01.04.2022 für die Jahre 2021/2022 und 2022/2023 ohne die geplanten Kinder aus der Ukraine

im U 3 Bereich	203 Kinder
----------------	------------

im Ü 3 Bereich	155 Kinder
----------------	------------

in der Kindertagespflege	63 Kinder
--------------------------	-----------

angemeldet. Diese Familien haben einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung und warten überwiegend sehr lange auf einen Platz.

Diese beiden berechtigten und widerstreitenden Interessen können aufgrund der geringen freien Kapazitäten in der Kindertagesbetreuung nicht gleichzeitig bedient werden, es entsteht ein gesellschaftliches Dilemma.

Im Folgenden werden zwei Szenarien aufgezeigt, wie mit dem Dilemma umgegangen werden kann.

Szenario 1:

Die Kinder mit Fluchterfahrung aus der Ukraine werden wie alle Familien in Neumünster nach ihrer Anmeldung im „Elternportal“ in die Kindertageseinrichtungen aufgenommen. Die Folge sind lange Wartezeiten.

Szenario 2:

Die Kinder mit Fluchterfahrung aus der Ukraine erhalten (entsprechend der aktuellen Betreuungsquote von 90% im Altersbereich von 3-6 Jahren) ein Kontingent von bis zu 120 Plätzen in Angeboten der Kindertagesbetreuung.

Das Kontingent wird von den freien Trägern und der Stadt Neumünster zur Verfügung gestellt. Dabei liegt die Organisationshoheit der Gruppenzusammensetzung bei dem jeweiligen Träger in Abstimmung mit dem örtlichen Jugendhilfeträger, soweit es nach den gesetzlichen Vorgaben notwendig ist.

Das Kontingent wird über die Erhöhung der Platzzahlen im Elementarbereich um bis zu 2 Plätze sowie über die Schaffung niedrigschwelliger Angebote in Familienzentren und Spielgruppen geschaffen.

Um das Angebot der Kindertagesbetreuung insgesamt zu stärken und vielen Familien ein Angebot für die Kindertagesbetreuung anbieten zu können, hat die Stadt Neumünster ein „3 Säulen Modell“ entwickelt.

1. Säule

Die Versorgung der Kinder in den Erstaufnahmeeinrichtungen der Schnoor Arena sowie dem ehemaligen AOK Gebäude wird durch niedrigschwellige Angebote vor Ort gewährleistet.

2. Säule

Die Gruppen der Kindertageseinrichtungen im Ü 3 Bereich werden um bis zu 2 Plätze pro Gruppe aufgestockt. Daneben können niedrigschwellige Angebote über Spielgruppen und Angebote in Familienzentren genutzt werden, um das Kontingent von 120 zusätzlichen Plätzen für Kinder mit Fluchterfahrung aus der Ukraine vorhalten zu können.

3. Säule

Die Stadt Neumünster plant zwei neue Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet in Fertigbauweise zu errichten. Ein Träger prüft aktuell ob eine weitere Kita in Fertigbauweise erstellt werden kann. Damit könnten im Idealfall bis zu 220 neue Plätze für die Betreuung aller Kinder in Neumünster in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Zusätzlich schließen acht Tagespflegepersonen zum Herbst ihre Ausbildung ab und können bis zu 32 Kinder in Kindertagespflege betreuen.

Die Verwaltung schlägt vor, das Szenario 2 umzusetzen.

Aufgrund der besonderen Situation der Flucht, der Traumatisierung und unter dem Aspekt der Integration an einem sicheren Ort für Familien brauchen die Kinder einen Zugang zu Angeboten der Kindertagesbetreuung.

Erfahrungsgemäß profitieren Kinder mit Fluchterfahrung von einer gemeinsamen Betreuung in Gruppen mit Kindern aus Neumünster. Das Lernen der deutschen Sprache und der Aufbau eines sozialen Netzwerkes werden durch die integrative Betreuung gefördert. Diese Ziele können durch die Aufstockung der Plätze in Gruppen in bestehenden Einrichtungen realisiert werden.

Die Aufstockung der Gruppen in Kindertageseinrichtungen um bis zu 2 Plätzen wird von den Trägern mitgetragen und es gibt bereits konkrete Meldungen über zusätzliche Kapazitäten. Der Fachdienst Frühkindliche Bildung wird Angebot und Nachfrage koordinieren.

Durch die zusätzlichen Kapazitäten von niedrigschwelligen Angeboten und in Kindertageseinrichtungen können die Wartezeiten für Familien in Neumünster verkürzt werden.

Dem aufgezeigten Dilemma kann aus Sicht der Verwaltung mit der Umsetzung des zweiten Szenarios am erfolgreichsten begegnet werden.

Die finanziellen Auswirkungen werden im Rahmen des II. Nachtragshaushaltes auf Basis der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses dargestellt.

Im Auftrag

(Carsten Hillgruber)
Erster Stadtrat